

Der Chirurg sieht die Fehlstellung am Fuß der Patientin sofort, rät ihr zur Operation

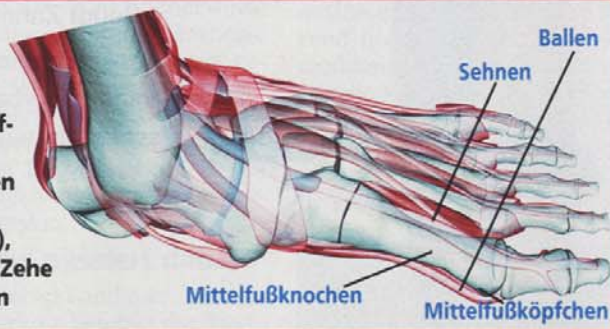
**Ballen-Zeh
(Hallux-Valgus)**

„Ein neuer Eingriff schont die Fuß-Muskulatur“

Das Laufen, sagte meine Patientin (45), bereite ihr mit dem linken Fuß große Probleme. „Es drückt im Schuh, tut beim Abrollen sehr weh. Inzwischen trage ich schon am liebsten weite Schlappen. Können Sie mir helfen?“

Ich untersuchte den Fuß der Patientin. Der Mittelfußknochen der großen Zehe war in Höhe des Ballens deutlich nach außen verdickt. Die große Zehe selbst war nach innen zu den anderen Zehen geneigt. Das Röntgenbild bestätigte meine Vermutung: „Ihre Schmerzen verursacht ein Ballen-Zeh, der so genannte Hallux Valgus. Das ist die häufigste Zehenfehlstellung beim Menschen. Das Mittelfußköpfchen an Ihrer großen Zehe ist nach außen verschoben. So entsteht am Ballen ein Überbein aus Knochen. Die große Zehe weicht nach innen aus und drückt auf die anderen Zehen.“ „Und wie kommt das?“ „Ursache ist meist ein angeborener Spreizfuß. Dabei hat

Hallux Valgus: Das Mittelfußköpfchen ist nach außen verdreht (Überbein), die große Zehe nach innen



der Fuß in seinem Gewölbe keinen Halt mehr, sackt ab, wird breiter. Wenn Sie dann enge, hochhackige Schuhe tragen, fördert das die Entstehung von Hallux Valgus. Der Ballen kann sich entzünden. Am Zehen-Gelenk kann Arthrose entstehen.“ „Ja, eigentlich habe ich immer gern hohe Schuhe getragen. Was hilft jetzt?“ „Ich rate Ihnen zu einer Operation. Es ist ein neuer Eingriff,

bei dem die Fuß-Muskeln mehr geschont werden, als bei herkömmlichen Methoden.“

„Was passiert dabei?“

„Sie bekommen eine Vollnarbe. Wir machen einen Schnitt von vier Zentimeter, durchtrennen das schief stehende Mittelfußköpfchen, schieben es wieder gerade. Die Sehnen innen neben dem Zeh lockern wir etwas. Denn sie ziehen die große Zehe zu sehr nach innen.

Die schwachen Sehnen außen am großen Zeh straffen wir, damit sie stabiler werden. In den Groß-Zehen-Knochen setze ich einen winzigen Draht, um ihn zu stabilisieren. Nach zwei Tagen können Sie wieder laufen. Allerdings vorsichtig, mit einem Spezial-Schuh. Dieser ist steif, so dass Sie den Fuß noch nicht abrollen müssen. Nach etwa fünf Wochen brauchen Sie den Schuh nicht mehr, können ohne Schmerzen laufen.“

„Das klingt gut. Gesunde Schuhe werde ich dann auch tragen.“

Info & Adresse

Mehrere Kliniken bieten den Eingriff an, z. B.:

■ Klinik Uniklinik Freiburg, 07 61/27 00; Erich Lexer Klinik, 07 61/896 41 70.